



Vom Büro aus seine Jahresunterweisung durchführen und so die Standards halten



Itexa-Vorstand Holger Kell (l.) überreicht Ralf Pütjer von Meyer Lift die Zertifizierung

Einfach daheim am Rechner

Wer mit Arbeitsbühnen arbeitet, hat einmal im Jahr eine Unterweisung durchzuführen. Meyer Lift bietet als erste eine reine Online-Unterweisung an. Kran & Bühne hat sie sich angeschaut.

Der Umgang mit Maschinen bedeutet immer eine gewisse Grundgefahr – auch mit an und für sich sicheren Geräten wie Arbeitsbühnen, Gabelstaplern und Teleskopladern. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Mitarbeiter in die Bedienung ausreichend zu unterweisen (§12 des Arbeitsschutzgesetzes sowie DGUV-Vorschrift 1 § 4). Was in diesem Zusammenhang aber unbedingt beachtet werden muss, ist, dass jeder gewerbliche Bedienerausweis für zum Beispiel Arbeitsbühnen, Gabelstapler, Teleskopstapler oder andere Geräte, unabhängig von seiner Gültigkeit, alle zwölf Monate durch eine Jahresunterweisung aufgefrischt werden muss. Dies wiederum ist gesetzlich vorgeschrieben (ArbSchG §12Abs.1 & DGUV V A1 §4). Diese „Auffrischung“ wird erfahrungsgemäß von vielen Firmen als klassische Präsenzschiulung angeboten. Mit modernem E-Learning ist es nun möglich, diese Jahresunterweisung von der eigenen Firma aus zu machen. E-Learning ist eine digitale und interaktive Form des Lernens. Es gibt keine Unterlagen in Papierform mehr, sondern einen interaktiven Lernkurs am PC, Tablet oder Laptop. Interaktiv bedeutet, dass es sich nicht um eine Präsentation handelt, welche gelesen werden soll. Der Teilnehmer muss auf jeder Seite des Kurses durch geforderte Klicks an immer wieder verschiedenen Stellen dem Inhalt folgen, um zur nächsten Seite zu gelangen. So soll sichergestellt werden, dass alle Inhalte bewusst erlernt werden.

Einen solchen Kurs kann man nun bei Meyer Lift durchführen, das als einer der ersten solch ein System auf die Beine gestellt und diesen Kurs auch bei Itexa zertifiziert hat. Der Internationale Training und Experten Verband (Itexa) befasst sich mit der internationalen Standardisierung von Schulungen.

Wer solch einen Kurs machen will, bucht diesen auch einfach online. Nach der Bezahlung gibt es den Code für den Kurs. Der Prüfling hat zudem die Möglichkeit, die Unterweisung zu unterbrechen und später fortzuführen. Der Kurs ist mit entsprechenden Fragen bestückt, die zu 80 Prozent richtig beantwortet werden müssen, um zu bestehen. Damit man nicht

einfach immer wieder die gleichen Fragen zu beantworten hat, nutzt das System für die Prüfung einen Pool an Fragen. Zudem werden auch die Daten des Geprüften gespeichert. Damit kann der Nachweis geführt werden, dass die Person auch tatsächlich am Rechner sitzt. Und zudem weiß das System, welche Fragen zuletzt gestellt wurden und wählt neue aus.

Meyer Lift hat bei der Erstellung des ‚Fragepools‘ auf externes Wissen zurückgegriffen und hierfür die Schipper Group mit an Bord genommen. „Ein hoher Trainingsstandard soll das Trainingszentrum und den Trainer deutlich von allgemeinen Trainingsstätten unterscheiden. Um eine zugelassene Trainingsstätte zu werden, wird durch ein Audit ein hohes Level angesetzt. Es wird von Trainingsstätte und Trainer in Theorie sowie in der Praxisschiulung sehr viel abverlangt“, sagt Günter Schipper.

Auch andere Firmen und Verbände sind dabei, solch ein automatisiertes E-Learning zu etablieren. Meyer Lift bietet nicht nur einzelne Kurse an: wer will, kann auch das gesamte System erwerben. **K & B**



Die Safety-Card erhält der Teilnehmer sofort nach der bestandenen Prüfung